

WEITERBILDUNGSKURS

SCHULSEELSORGE

(Schulseelsorge)

Der 15. Weiterbildungskurs Schulseelsorge beginnt im Herbst 2019. Sollten Sie Fragen zum Kurs haben, wenden Sie sich bitte an das RPI der EKKW und EKHN, Regionale Arbeitsstelle Gießen (christine.weg-engelschalk@rpi-ekkw-ekhn.de).

Für die Beauftragung zur Schulseelsorge sind die Kirchlichen Schulämter der **EKHN** zuständig bzw. das Schulreferat im Landeskirchenamt der **EKKW**.

AUSBLICK

Do, 16.08.2018, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
Schmittsen-Arnoldshain

SEELSORGE IN INSTITUTIONEN

(Schulseelsorge)

Was Seelsorge ist und welche Aufgaben Seelsorge hat, wird sehr vielfältig definiert und mit Inhalten gefüllt. Jede und jeder Hauptamtliche wird von einem ähnlichen, aber nicht identischen Seelsorgeverständnis geleitet. Jeder Seelsorgebereich definiert Seelsorge in Nuancen anderes. In jeder Einrichtung, in der die EKHN Seelsorge vorhält, hat die Seelsorge andere Aufgaben und andere Funktionen.

Mit diesem Studientag möchten wir nach dem Seelsorgeverständnis in drei exemplarischen Institutionen fragen: Schule, Gefängnis und Klinik. Decken sich Fremd- und Selbstwahrnehmung? Sind die Außensicht und die Erwartungen an Seelsorge in Einrichtungen identisch mit der eigenen Vorstellung von Seelsorge bei Hauptamtlichen der EKHN? Dieser Frage soll am Vormittag nachgegangen werden. Nachmittags soll exemplarisch an vier Fragen der eigenen Praxis vertiefend in Kleingruppen gearbeitet werden.

Ort: Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3, 61389 Schmittsen-Arnoldshain
Leitung: Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen
Dr. Raimar Kremer, Pfarrer und Studienleiter,
Diplom-Psychogerontologe, Supervisor (DGSv)
und Bernd Nagel, Pfarrer, Supervisor und Psycho-
dramaweiterbildner DGfP,
Zentrum Seelsorge und Beratung (ZSB) der EKHN
Referent/-in: Dr. Dirk Kutting, Schulpfarrer und Schulseelsorger,
Rabanus-Maurus-Gymnasium, Mainz
Dr. Eva Kaufmann, Schulleiterin, Paul-Ehrlich-Schule, Frankfurt

VA-Nummer: 180816-CWE-GI
Anmeldung: RPI Gießen, Anmeldeschluss: 09.08.2018
LA-Nr.: 0179157201 – 1 Tag
EFWI: 18ER440015
Kursgebühr: 12,00 €



Do, 23.08.2018, 12:00 Uhr –
Fr, 24.08.2018, 14:00 Uhr | Höchst

VERTIEFUNG DES WEITERBILDUNGSKURSES

SCHULSEELSORGE- »DIE KOMPETENZEN

WEITERENTWICKELN«

(Schulseelsorge)

Dieser Kurs richtet sich vor allem an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten drei Weiterbildungskurse Schulseelsorge. Bei Interesse können sich auch weitere Schulseelsorger/-innen anmelden.

Es wird ein Auffrischkurs in systemischer Beratung durchgeführt, wobei an den Erfahrungen der Teilnehmer/-innen angeknüpft und die Beratungspraxis mit unterschiedlichen Methoden reflektiert und geübt wird. Dabei soll daran gearbeitet werden, das evangelische Profil der systemischen Seelsorge weiterzuentwickeln.

Ort: Kloster Höchst, Kirchberg 3, 64739 Höchst
Leitung: Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen
Referent/-in: Annette Röder, Pfarrerin und Schulseelsorgerin,
Supervisorin (DGSv), Leibnizschule, Offenbach
Dr. Dirk Kutting, Schulpfarrer und Schulseelsorger,
Rabanus-Maurus-Gymnasium, Mainz
Ruth Selzer-Breuninger, Pfarrerin und Schulseelsorgerin,
Systemische Beraterin (DGSF) und Supervisorin (WAB),
Babenhausen

VA-Nummer: 180823-CWE-GI
Anmeldung: RPI Gießen, Anmeldeschluss: 10.08.2018
LA-Nr.: 01791574 – 1 Tag
EFWI: 18ER440016
Kursgebühr: 60,00 €

3 Krisenseelsorge:

AUSBILDUNGSKURS

KRISENSEELSORGE IN DER SCHULE

(Krisenseelsorge)

Der Bedarf an Trauer- und Krisenbegleitung nimmt zu. Immer öfter sind Religionslehrer/innen und Schulpfarrer/innen in den Schulen gefordert, in Krisensituationen aktiv zu werden: Sie müssen Klassen über Todesfälle informieren, Betroffene trösten oder bei größeren Notlagen an Schulen für die ganze Schulgemeinde Begleitung organisieren. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) bietet zusammen mit dem katholischen Bistum Mainz Unterstützung an. In akuten Krisen an der eigenen oder an anderen Schulen begleiten und unterstützen ausgebildete Krisenseelsorger/innen Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler und Eltern.



2019 wird zum fünften Mal ein berufsbegleitender ökumenischer Ausbildungskurs »Krisenseelsorge in der Schule« angeboten.

Die Teilnehmenden des 11-tägigen Kurses lernen auf krisenhafte Situationen (plötzliche Todesfälle, schwere Unfälle, Schülersuizide, Gewalthandlungen oder Kapitalverbrechen) in der eigenen und an anderen Schulen unmittelbar, zeitnah und qualifiziert als Seelsorger/innen zu reagieren, in schicksalhaften Ereignissen auch ganze Gruppen, Klassen oder eine ganze Schulgemeinschaft zu begleiten, die weiterführende Begleitung vor Ort in Kooperation mit Schulpsychologen/innen u.a. zu organisieren und regionale Fortbildungen zum Thema »Tod und Trauer in der Schule« anzubieten.

Der Kurs richtet Schulpfarrer/innen, haupt- und ehrenamtliche Schulseelsorger/innen sowie Religionslehrer/innen aller Schularten und Schulstufen, die sich im Bereich der Schulpastoral bzw. Schulseelsorge engagieren und einen Schwerpunkt in der Krisenbegleitung setzen wollen. Die Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule (z.B. Mitglied im Krisenteam, Trauerbegleitung, präventive Maßnahmen) und eine schulpastorale oder schulseelsorgerliche Vorausbildung sind Kriterien für die Kursteilnahme. Der Kurs wird mit einem qualifizierenden Zertifikat abgeschlossen. Mit Abschluss des Kurses verbindet sich die verpflichtende aktive Mitarbeit im Krisenteam der EKHN und des Bistums Mainz (Rufbereitschaft, Kriseneinsätze, Fortbildungen leiten).

Die Ausbildung vollzieht sich in drei Modulen im Haus am Maiberg, Heppenheim:

- 1. Block:** Mi, 16.01.2019 – Sa, 19.01.2019
- 2. Block:** Do, 23.05.2019 – Sa, 25.05.2019
- 3. Block:** Mi, 21.08.2019 – Sa, 24.08.2019

Kursgebühr: 400 €
Leitung: Dr. Brigitte Lob (Schulpastoral Bistum Mainz),
Matthias Ullrich (RPI der EKKW und der EKHN).

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über Matthias.ullrich@rpi-ekkw-ekhn.de und Brigitte.Lob@bistum-mainz.de.

REGIONALGRUPPEN

SCHULSEELSORGE/

KOLLEGIALE BERATUNG

In den folgenden Regionen haben sich bisher selbstorganisierte Regionalgruppen Schulseelsorge gebildet oder sind in Planung. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an die genannten Ansprechpartner/-innen:

Rheinessen	Dr. Dirk Kutting, dirk.kutting@web.de
Starkenburger	Ruth Selzer-Breuninger und Micha-Steffer Stracke, buero@seelsorge-osb.de
Rüsselsheim (in Planung)	Tina Scholz, tscholz.mps@googlemail.com
Hanau, Fulda	Wolfgang Bauer, Wolfgang.Bauer.Hanau@t-online.de

ANMELDEVERFAHREN

Sie können sich online zur Teilnahme anmelden. Dazu nutzen Sie unseren Fortbildungskalender auf der Web-Seite. Anmeldungen sind auch formlos per Email unter Angabe von Wohn- und Dienstort bei der jeweils angegebenen RPI Stelle möglich.



Weitere Informationen und
Veranstaltungen unter:
www.rpi-ekkw-ekhn.de

Religionspädagogisches Institut der EKKW und der EKHN (RPI)

Rudolf-Bultmann-Straße 4, 35039 Marburg
06421/969-100, info@rpi-ekkw-ekhn.de
www.rpi-ekkw-ekhn.de

Bilder: ©Catalenca/photocase.de
Gestaltung: Grafikatelier A. Köhler, Eschwege

RELIGION IM SCHULLEBEN

SCHULSEELSORGE



FORTBILDUNGEN



ANGEBOTE
Frühjahr 2018 bis
Herbst 2018





»Wie gut, dass Sie da sind und Zeit für uns haben.«

»Schon wieder ein Gottesdienst in der Schule, was hat die Kirche hier überhaupt zu suchen?«

zwischen diesen beiden Polen bewegen sich die Reaktionen auf die Schulseelsorge. Neben der seelsorglichen Begleitung, die häufig als Hilfe und Bereicherung für die Schule erlebt wird, gehören auch Gottesdienste und Andachten dazu. Mit diesen Angeboten gewinnt religiöse Praxis in der öffentlichen Schule Gestalt. Manchmal erleben Schulseelsorger/-innen deshalb auch Widerspruch und Ablehnung.



Die Kompetenz, die für die Schule passenden Formen von Schulseelsorge zu finden gehört zu dieser Arbeit genauso dazu, wie die Fähigkeit Auskunft darüber zu geben, warum und wozu es kirchlich verantwortete Seelsorge in der Schule gibt. Mit den hier vorgestellten Angeboten wollen wir Sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

- Dazu möchte ich Sie außerdem auf unsere Abrufangebote hinweisen:
- Räume der Stille
 - Traumatisierte geflüchtete Kinder und Jugendliche
 - Religiöse Feiern gestalten im religiös pluralen Umfeld der Schule
 - Arbeit mit dem Trauerkoffer

Sie können sich gerne auch mit Anliegen zur Fachberatung an mich wenden oder mich zu schulseelsorglichen Themen in die Reli-Fachkonferenz einladen.

Ihre

C. Weg-Engelschalk

Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen

1 Veranstaltungen für alle Interessierten:

Di, 13.03.2018, 09:30 Uhr – 16:30 Uhr | Marburg

MODUL 2: UMGANG MIT SUIZID IM KONTEXT SCHULE

PRÄVENTION - INTERVENTION - NACHSORGE

(Schulseelsorge, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Berufliche Schulen)

Suizid ist eine der häufigsten Todesursachen von Jugendlichen. So muss der Umgang mit Suizidandrohungen, Suizidversuchen oder gar vollzogenen Suiziden ein Thema für den »Lebensraum« Schule sein, gerade für Vertrauenslehrerinnen und Vertrauenslehrer, Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger und RU-Lehrkräfte. Wie aber umgehen mit der konkreten Situation? Wie kann ich meine Schule für das Thema präventiv instruieren bzw. sensibilisieren? Wie führt man Gespräche mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern oder besorgten Freundinnen und Freunden? Welche Indikatoren kann es für die Einschätzung der realen Gefahr geben? Und wie gehe ich mit der Schulgemeinschaft um, wenn der Suizidfall eintritt? Das Seminar will sich dem Dreischritt »Prävention – Intervention – Nachsorge« von der praktischen Seite nähern, mit konkreten Fallbeispielen und Übungen in Gesprächsführung und Interventionstechniken.

Es ist möglich auch ab Modul 2 in die Veranstaltungsreihe einzusteigen.

Ort: RPI Marburg, Hans von Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4, 35039 Marburg
Leitung: Matthias Ullrich, RPI Marburg
Referent/-in: Albrecht Roebke, Notfallseelsorger, Bonn-Rhein-Sieg

VA-Nummer: 180313-UI-ZE
Anmeldung: RPI Zentrale Marburg, Anmeldeschluss: 09.03.2018
LA-Nummer: 0178998302 – 1 Tag
EFWI: 177ER440019
Kursgebühr: 12,00 €

Weitere Termine:
Modul 3: 14.11.2018, 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Do, 19.04.2018, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr | Darmstadt

GOTTESDIENSTE IN DER SCHULE FEIERN

(Schulseelsorge, Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II)

Wie können Schulgottesdienste gefeiert werden, wenn viele Schüler/-innen kaum noch mit religiöser Praxis vertraut sind und die Schulgemeinde von konfessioneller Pluralität bestimmt ist? Was muss angesichts dieser Situation bei der Vorbereitung und Gestaltung beachtet werden? Erprobte Beispiele aus der Praxis werden vorgestellt und Elemente für eigene Schulgottesdienste und Andachten für verschiedene Altersgruppen erarbeitet.

Ort: RPI Darmstadt, Heidelberger Str. 44, 64285 Darmstadt
Leitung: Dr. Peter Kristen, RPI Darmstadt

VA-Nummer: 180419-Kr-DA
Anmeldung: RPI Darmstadt, Anmeldeschluss: 12.04.2018
LA-Nummer: 0168590704 – 0,5 Tage



2 Veranstaltungen für diejenigen, die einen Auftrag für Schulseelsorge haben:

Do, 15.02.2018, 09:30 Uhr –
Fr, 16.02.2018, 14:00 Uhr | Höchst

SCHULSEESORGE JAHRESKONFERENZ 2018:

PLURALITÄTSSENSIBLE SCHULSEESORGE

(Schulseelsorge)

Religiöse Pluralität und Konfessionslosigkeit kennzeichnen die öffentliche Schule immer stärker. Vor diesem Hintergrund gilt es, das Profil der evangelischen Schulseelsorge ihrem Auftrag entsprechend zu bestimmen und weiterzuentwickeln.

Was heißt es, Schulseelsorger/-in für alle im System Schule zu sein? Wie werden Schulgottesdienste, religiöse Feiern in diesem Umfeld gestaltet? Wie kann die interkulturelle/interreligiöse Kompetenz sowohl bei Schüler/-innen als auch im Kollegium entwickelt werden?

Genauere Informationen finden Sie bald auf unserer Homepage.

Ort: Kloster Höchst, Kirchberg 3, 64739 Höchst
Leitung: Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen
Referent/-in: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel, Institut für Soziologie, Universität Göttingen

Aktive Schulseelsorger/-innen:
Wolfgang Bauer, Beate Allmenröder, Dietmar Burkhardt, Carolin Tschage, Karsten Gollnow, Hubertus Naumann und außerdem Enver Akbulut von der Ditib-Gemeinde, Dieburg

VA-Nummer: 180215-CWE-GI
Anmeldung: RPI Gießen/Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht
LA-Nummer: 01789984 – 2 Tage
EFWI: 18ER440003

Do, 01.03.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr | Frankfurt

SUPERVISION FÜR SCHULSEESORGER/-INNEN«

(Schulseelsorge)

Diese von der EKHN finanziell bezuschusste Supervision bietet die Möglichkeit unter professioneller Leitung und in vertraulichem Rahmen Fälle aus der schulseelsorglichen Praxis gemeinsam zu betrachten.

Die eigenen Wahrnehmungen und Handlungsoptionen werden so erweitert und die Beratungskompetenz weiterentwickelt.

Ort: RPI Frankfurt, Rechnergrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Leitung: Dr. Robert Mosell, Lehrer, Syst. Berater und Therapeut (SG)

VA-Nummer: 180301-CWE-F
Anmeldung: RPI Frankfurt, Anmeldeschluss: 22.02.2018
LA-Nummer: 0178999101 - 0,5 Tage
EFWI: 18ER440004
Kursgebühr: 35,00 €/pro Sitzung

Weitere Termine und Orte:
(bitte melden Sie sich bei der genannten RPI-Regionalstelle an):

Leitung: Robert Mosell, Lehrer, Systemischer Berater/Therapeut (SG)

16.04.2018 RPI Mainz (180416-CWE-MZ)
24.05.2018 RPI Frankfurt (180524-CWE-F)

Leitung: Annette Röder, Pfarrerin und Schulseelsorgerin, Supervisorin (DGSv), Leibnizschule, Offenbach

07.03.2018 RPI Marburg (180307-CWE-MR)
23.05.2018 RPI Marburg (180523-CWE-MR)

Di, 06.03.2018, 09:30 Uhr – 16:00 Uhr | Gießen

STUDENTAG FÜR SCHULSEESORGER/-INNEN:

»MIT KINDERN AN GRUND- UND FÖRDERSCHULEN

ÜBER TOD UND TRAUER SPRECHEN«

(Schulseelsorge)

Wenn Kinder trauern, geraten Schulseelsorger/-innen, die sie begleiten, mit sprachlichen Mitteln schnell an ihre Grenzen. Die Fortbildung zeigt Möglichkeiten auf, wie die Seelsorge in diesen Situationen gestaltet werden kann.

Der Referent Pfarrer Armin Gissel kann selbst auf eine lange Praxis in der Seelsorge mit Menschen mit Behinderung zurückgreifen. Er stellt außerdem Materialien vor, die in diesem Zusammenhang entstanden sind und auch im Unterricht eingesetzt werden können.

Die Referentin, Frau Alexandra Nerserke, ist Schulpfarrerin und Schulseelsorgerin. Sie gestaltet unter anderem Gottesdienste und Andachten an Förderschulen.

Ort: RPI Gießen, Lonystr. 13, 35390 Gießen
Leitung: Armin Gissel, Behindertenseelsorge, Gießen
Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen
Referent/-in: Alexandra Nerserke, Schulpfarrerin und Schulseelsorgerin

VA-Nummer: 180306-CWE-GI
Anmeldung: RPI Gießen, Anmeldeschluss: 27.02.2018
LA-Nummer: 01791558
EFWI: 18ER440011
Kursgebühr: 12,00 €

Mi, 16.05.2018, 09:30 Uhr – 16:30 Uhr | Frankfurt

»KEINE GEWALT IST AUCH KEINE LÖSUNG.«

UMGANG MIT GEWALTERFAHRUNGEN IN SCHULE UND

GESELLSCHAFT – ÖKUMENISCHER STUDENTAG

(Schulseelsorge, Krisenseelsorge)

In unserer Gesellschaft wird Gewalt als Lösungsmittel wieder stärker legitimiert. Kriegsdrohungen sind kein Tabu mehr. Die Ereignisse in der politischen Weltlage sind beunruhigend bis beängstigend. Sanitäter und Helfer werden mitten im Einsatz angegriffen. Kinder-Spielzeugsteine werden als Weltkriegsserie produziert, Lasertag-Pistolen in Massen verkauft, Tendenz steigend. Was bedeutet dies alles für das gesellschaftliche Klima? Wie beeinflussen die Ereignisse mein Weltbild? Es wird Zeit, die eigene Sicht auf diese Dinge zu klären und zu vertiefen. Bei der zunehmenden Gewalt in Schule suchen wir außerdem andere Wege:

- Intervention bei Gewalt im Schulalltag
- Umgang mit erlittener Gewalt
- Maßnahmen bei Gewaltereignissen von außen
- Sport als Kompensation und Gewaltphänomen
- Beratungsunterstützung
- Resilienz-Aufbau
- Präventionsmaßnahmen
- Psychologische Aspekte zur Ursache von Gewalt
- Reich-Gottes-Botschaft des Friedens

An diesem Tag geht es mit Inputs und Workshops um die eigene Einstellung und Haltung und um praktische Möglichkeiten für den Schulalltag, der Gewalt entschieden zu begegnen.

Ort: RPI Frankfurt, Rechnergrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Leitung: Matthias Ullrich, RPI Marburg
Dr. Brigitte Lob, Pastoralreferentin, Bistum Mainz
Andreas Mann, Notfallseelsorge Wiesbaden
Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen

VA-Nummer: 180516-UI-F
Anmeldung: RPI Frankfurt, Anmeldeschluss: 14.04.2018
LA-Nummer: 01790632 – 1 Tag
EFWI: 18ER440009
Kursgebühr: 25,00 €